

Stetiges Wachstum bei Kartenzahlungen

Ergebnisse der Zahlungsverkehrsstatistik im dritten Quartal 2016

Patrick Thienel¹

Die Bankomatkarte ist die Lieblingszahlungskarte der Österreicher, mit der vor allem im Handel bezahlt wird. Mit Zahlungskarten werden insgesamt rund 35 Mrd EUR jährlich umgesetzt; die Österreicher tätigten damit im Durchschnitt drei Viertel aller Zahlungen im Inland. Bei ausländischen Anbietern wird rund die Hälfte der Umsätze online gemacht.

Rund 35 Mrd EUR Umsatz pro Jahr mit Zahlungskarten

In Ergänzung zum Artikel in der Ausgabe Q3/16 der Publikationsreihe „Statistiken Daten & Analysen“ zum Thema Zahlungsverkehrsstatistik, der einen ersten Überblick über diese Statistik gibt, widmet sich dieser Beitrag ausschließlich der Analyse der Zahlungen im In- und Ausland mit in Österreich ausgegebenen Zahlungskarten², mit Schwerpunkt auf Branchenmix und Art des Zahlens (Online-Zahlung versus Terminal-Zahlung, kontaktlos versus nicht kontaktlos).

Im Jahr 2015 wurden von Österreichern mit Zahlungskarten 584 Millionen Zahlungen in Höhe von 33,3 Mrd EUR getätigt. Für das Gesamtjahr 2016 wird der Gesamtumsatz (basierend auf den Zahlen der ersten drei Quartale 2016) auf rund 35,5 Mrd EUR geschätzt.³ Das Transaktionsvolumen, das mit Karten abgewickelt wurde, stieg von Q3/14⁴ bis Q3/16 um 9,6% und damit weitaus stärker als die Inflation. Da von Österreichern mehr als 99% aller Kartenzahlungen mit Debit-, Delayed-Debit- und Kreditkarten durchgeführt werden, werden E-Geld-Karten⁵ bzw.

E-Geld-Kartenzahlungen im vorliegenden Text nicht berücksichtigt.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass rund 80% aller Transaktionen in Österreich nach wie vor bar getätigt werden, neben Zahlungen mittels Überweisung, Lastschrift, Nachnahme (der Empfänger bekommt seine Sendung vom Zusteller nur dann ausgehändigt, wenn er den geforderten Geldbetrag bei der Zustellung bezahlt) sowie Zahlungen mit Guthabekarten, die nicht auf den Namen einer Person ausgestellt sind.

Bankomatkarte ist Liebling der Österreicher

Bei der Verteilung nach Kartenart ist erkennbar, dass in den letzten zwei Jahren im Durchschnitt rund 64% aller Kartenzahlungen mit Debitkarten (umgangssprachlich auch „Bankomatkarte“) getätigt wurden (siehe Grafik 1d). In den letzten neun Quartalen schwankten die absoluten Beträge zwischen 4,7 Mrd EUR und 5,8 Mrd EUR pro Quartal. 20% aller Kartenzahlungen entfielen auf Delayed-Debit-Karten (umgangssprachlich auch als „Kreditkarte“ bezeichnet, bei der die Beträge

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, patrick.thienel@oebn.at

² Der Einfachheit halber wird in diesem Text in diesem Zusammenhang auch von Zahlungen von Österreichern gesprochen.

³ Schätzung mithilfe einer linearen Regression.

⁴ Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der detaillierten Zahlungsverkehrsstatistik gemäß neuesten EZB-Vorgaben (Verordnung ECB/2013/43 bzw. Richtlinie ECB/2014/15).

⁵ Sogenannte Prepaid-Karten.

monatlich vom Verrechnungskonto eingezogen werden). Hier schwankten die Zahlungen zwischen 1,5 Mrd EUR und 1,9 Mrd EUR pro Quartal.⁶ Die restlichen 16 % entfielen auf Kreditkarten, bei denen von der Kartenfirma tatsächlich ein Kredit eingeräumt wird bzw. eingeräumt werden kann.⁷ Die entsprechenden Beträge lagen zwischen 1,2 Mrd EUR und 1,4 Mrd EUR pro Quartal.

Die Debitkarte ist allerdings auch die Karte mit der größten Verbreitung: Zum Stichtag 30. September 2016 hatte jeder Österreicher (im Durchschnitt) zumindest eine Debitkarte. Zusätzlich verfügten 22 % bzw. 15 % der Österreicher über Delayed-Debit-Karten bzw. Kreditkarten.

Im Durchschnitt tätigten die Österreicher rund drei Viertel aller Zahlungen im Inland (Grafik 1a). Es dominierten – wie bei der Gesamtsumme der Inlands- und Auslandszahlungen – die Zahlungen mit Debitkarte. Online kauften die Österreicher im Ausland (Grafik 1b) aber auch in Österreich (Tabelle 1) fast ausschließlich mit Delayed-Debit- und Kreditkarte ein. Über alle Kartenarten betrachtet, zahlten die Österreicher im Inland zwischen 6,0 Mrd EUR und 7,2 Mrd EUR im Quartal (siehe Fußnote 6).

Grundsätzlich sieht man leichte saisonale Schwankungen bei den Kartenzahlungen, am besten erkennbar bei Debit-Karten (Grafik 1). Bei Zahlungen in Österreich wurde vor allem durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein starker Anstieg verursacht. Dieses Phänomen war auch bei den

Online-Käufen von Österreichern im Ausland festzustellen (Grafik 1b). Mehr als die Hälfte des Umsatzes ist dabei dem (Versand)Handel, der Rest vor allem Reise- und Verkehrsmittelbuchungen zuzurechnen. Diese Online-Käufe machen nun schon die Hälfte des Auslandsumsatzes mit Karten aus. Bei den Kartenzahlungen, die Österreicher vor Ort im Ausland tätigten, wirkte sich hingegen eher die Urlaubssaison aus, die jeweils im dritten Quartal (Sommerurlaub) ihren Höhepunkt erreichte (Grafik 1c).

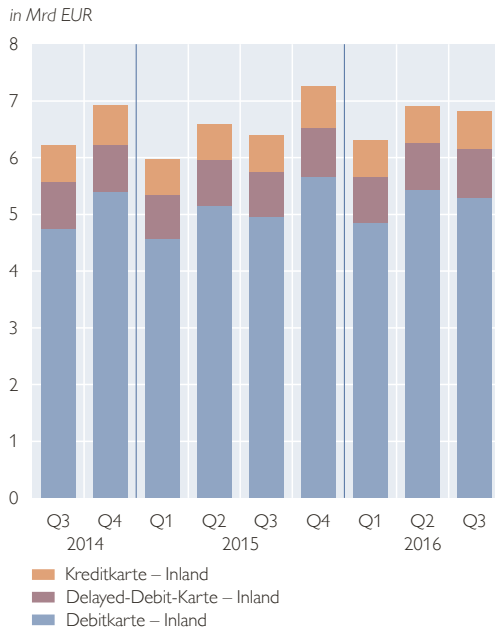
Innerhalb von Österreich zahlten die Österreicher mit Zahlungskarten (E-Geld-Karten ausgenommen) im dritten Quartal 2016 137 Millionen mal Beträge mit einer Gesamtsumme von 6,8 Mrd EUR. Auffällig ist, dass österreichische Online-Shops in diesem Zeitraum 282 Mio EUR Umsatz gemacht haben (ausländische Online-Shops hingegen Umsätze in Höhe von 1,01 Mrd EUR). Das sind zwar nur 4 % des gesamten Kartenumsatzes, im Segment der Delayed-Debit- bzw. Kreditkarten liegt der Anteil aber bei 19,5 % bzw. 17,3 %. Abermals sei darauf hingewiesen, dass Online-Shops auch Zahlungsarten abseits von Zahlungskarten wie etwa Rechnung, Lastschrift, Vorauskasse (Vorab-Überweisung), PayPal (im Rahmen der EZB-Zahlungsverkehrsstatistik ausschließlich in Luxemburg durch die Banque Centrale du Luxembourg gezahlt/erfasst), Nachnahme, Online-Überweisung (z. B. Sofortüberweisung, EPS) und Guthabekarten akzeptieren, die hier mangels Detaildaten nicht berücksichtigt werden können.

⁶ Durchschnittswerte beziehen sich ebenfalls auf die letzten 9 Quartale.

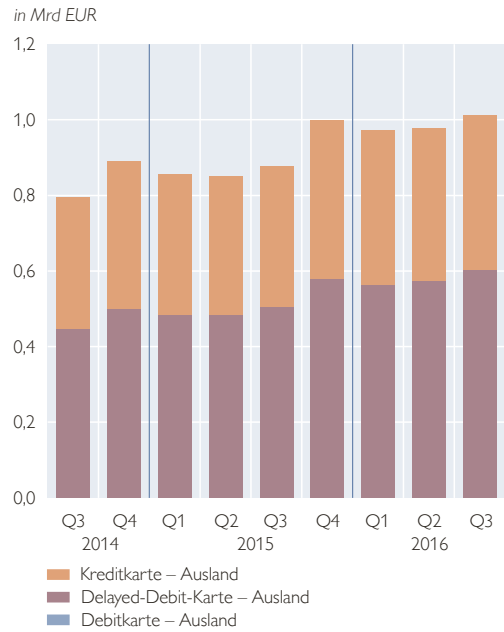
⁷ Als Kreditkarten sind Karten auch dann zu klassifizieren, wenn laut Vertrag Ratenzahlungen möglich sind, selbst wenn die Karte lediglich als Delayed-Debit-Karte genutzt wird.

Entwicklung der Kartenzahlungen in Österreich nach Kartenart

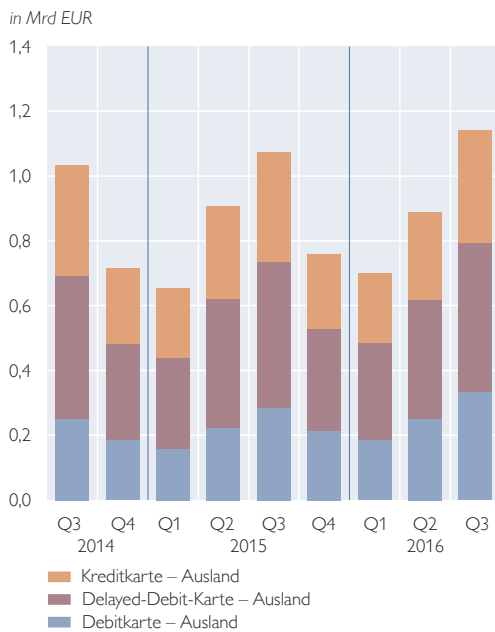
a) Entwicklung der Kartenzahlungen von Österreichern in Österreich



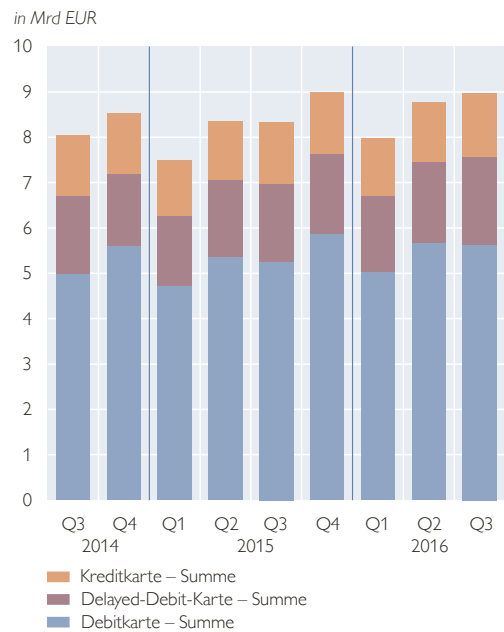
b) Entwicklung der Kartenzahlungen von Österreichern im Ausland (online)



c) Entwicklung der Kartenzahlungen von Österreichern im Ausland (im Shop)



d) Entwicklung der Kartenzahlungen von Österreichern in Summe



Quelle: OeNB.

Tabelle 1

Kartenzahlungen von Österreichern in Österreich

		Q3 16			
		Anzahl	Betrag	Anzahl in % nach Kartenart	Betrag in % nach Kartenart
Debitkarte	Online	1.551	99.519	0,0	0,0
	am Terminal	120.737.683	5.292.280.136	100,0	100,0
Delayed Debit-Karte	Online	2.095.145	168.658.425	24,8	19,5
	am Terminal	6.362.290	694.588.597	75,2	80,5
Kreditkarte	Online	1.266.983	113.382.687	20,8	17,3
	am Terminal	4.830.058	542.500.381	79,2	82,7

Quelle: OeNB.

Mehrzahl der Umsätze im Handel Aufgegliedert nach Branchen (Tabelle 2) ist erkennbar, dass im dritten Quartal 2016 mit der Debitkarte drei Viertel aller Umsätze im Handel gemacht wurden. Hier wurden pro Zahlung 44,80 EUR umgesetzt. Auf Platz 2 lag das Tanken mit 10% des Umsatzes. Der Wert der Durchschnittszahlung lag bei 35,93 EUR.

Mit Delayed-Debit-Karten wurden im Handel 44,0% des Umsatzes gemacht, wobei durchschnittlich 71,45 EUR pro Zahlung umgesetzt wurden. Stärker ausgeprägt als bei den Debitkarten war bei dieser Kartenart der

Sektor Unterkünfte (19,6% des Umsatzes). Hier wurden durchschnittlich 323,21 EUR ausgegeben. Flugbuchungen machten 7,6% des Umsatzes aus (Durchschnittsumsatz: 265,91 EUR).

Bei den Kreditkarten lag der Handel bei 47,3% des Umsatzes (Durchschnittsumsatz: 73,97 EUR). Zahlungen für Unterkünfte machten 13,1% des Umsatzes aus (durchschnittlich 313,84 EUR pro Zahlung). Nahezu ex aequo folgten Reisebuchungen (7,8%; 298,21 EUR pro Transaktion im Durchschnitt) bzw. Tankstellen (7,6%; 45,61 EUR pro Transaktion im Durchschnitt).

Tabelle 2

Kartenzahlungen von Österreichern im In- und Ausland nach Branchen im dritten Quartal 2016

	Debitkarte				Delayed-Debit-Karte				Kreditkarte			
	Anzahl	Betrag	Anzahl in %	Betrag in %	Anzahl	Betrag	Anzahl in %	Betrag in %	Anzahl	Betrag	Anzahl in %	Betrag in %
Bewirtung aller Art	6.364.357	135.872.061	4,7	2,2	856.179	58.214.083	5,6	4,1	1.144.052	73.260.886	5,8	4,3
Flugverkehr	13.678	1.386.440	0,0	0,0	334.061	88.832.530	2,2	6,3	497.982	151.414.999	2,5	7,1
Handel	96.549.497	4.325.591.420	76,8	78,0	8.692.060	621.006.665	56,8	44,0	11.045.556	817.089.954	46,5	47,3
Leistungen von Reisebüros und Reiseveranstaltern	936.200	152.591.301	0,6	1,9	242.067	106.803.046	1,6	7,6	505.028	150.605.369	1,3	7,8
Sonstige Verkehrsmittel	3.068.232	70.290.598	2,2	1,1	1.308.477	63.477.187	8,5	4,5	1.218.879	70.163.228	10,0	4,5
Tankstellen	15.581.548	559.823.494	12,3	10,0	1.328.057	62.042.939	8,7	4,4	1.791.862	81.729.422	17,7	7,6
Teilnahme an Glücksspielen	157.134	24.658.123	0,1	0,3	444.015	20.668.326	2,9	1,5	615.992	36.396.817	4,7	1,7
Unterkünfte aller Art	14.996	1.627.742	0,0	0,0	855.643	276.555.335	5,6	19,6	992.903	311.610.642	4,6	13,1
Sonstige Dienstleistungen	4.360.399	357.138.998	3,3	6,4	1.252.264	113.596.840	8,2	8,0	4.066.687	234.071.707	7,0	6,7
Insgesamt	127.046.041	5.628.980.177	100,0	99,9	15.312.823	1.411.196.951	100,1	100,0	21.878.941	1.926.343.024	100,1	100,1

Quelle: OeNB.